



Bild von Владимир Берзин auf Pixabay

Das irre Thema Sex

Sex ist irgendwie offensichtlich eine böse Falle. Fällt man darauf herein, werden einem die Zauberkräfte aberkannt. Man kann nur machen, was für einen vorherbestimmt ist. Für mich ist bisher wenig Sex eingeplant gewesen. Ich dachte, das würde sich irgendwann ändern, aber die Frage ist, will man das? Die wahre Männlichkeit liegt in der Einsamkeit und im Hinterfragen des Universums. Sex würde da nur stören, so die bisherige Annahme. Es bleibt mir nichts anderes übrig, als mich weiter so vorzutasten. Als omnivorer Mann wollte ich immer nur Sex haben. Jetzt als Veganer habe ich Mitgefühl und Respekt als wichtigere Tugenden erkannt. Sex hat man nur, wenn man sich aufgeben will. Ich dachte immer das perfekte Glück wäre ganz viel guter Sex. Aber jetzt habe ich da so meine Zweifel. Aber wie sieht das perfekte Glück dann aus? Man muss erst mal den Frieden mit allem machen können. Das geht wiederum nur mit dem vom Mitgefühl und Respekt ausgelösten Wissen.

Aber wie erlöse ich jetzt den Sex? Muss ich den jetzt weiter ignorieren oder finde ich einen anderen Zugang dazu? Sieht erst mal schlecht aus für den Sex. Es gilt abzuwarten und neue Erkenntnisse zu integrieren. Eine Nebenfrage ist, wie mache ich den Frieden mit acht Milliarden omnivoren Menschen, die mich und meinen Planeten zerstören wollen? Das ist doch scheinbar unmöglich? Die Erde meint auch, dies ginge nur mit Gewalt und Zwang. Ich verstehe nicht, wieso da dann noch so viel überlegt wird? Wieso kann die Erde die vegane Revolution nicht durchführen? Wieso dieses lange Warten? Ich soll etwas davon haben, ist die Antwort. Ich soll mithelfen und die vegane Revolution mit erarbeiten.

Was hat das aber mit Sex zu tun? Der würde jetzt nur stören, das ist die unmittelbare Antwort. So wird das Ganze auf jeden Fall erst mal weiter vertagt. 22.08.2024

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org